Nebelspalter als Historiker

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 14

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebelspalter als Historiker

Anfang 20. Jahrhundert

Zivilgesetz genehmigt und das Schiedsgericht im Haag!
Die Schweiz tat alles, was in ihren Kräften lag.
Die Bundesbank errichtet und der Simplonberg durchstochen –
Es schien ein paradiesisches Jahrhundert angebrochen.

Die Schillerstiftung wandte helfend sich an Schweizer Literaten.
Die Schweiz belohnt die Dichter gern durch Reden – seltener durch Taten ..

1910

Die G'meinnützige Gesellschaft fürchtete an der Jahrhundertfeier,
Es sei die schweizerische Eigenart zum Tod verdammt.
Die Ueberfremdung rühre von Berlin bis hin zum Bayer,
Zu viele Schweizer führten Gretchen auf das Standesamt.

Der rechte Schweizer schaut halt in der Ehe auf den Nutzen –
Und Schweizer Mädchen wollen halt nicht kochen und nicht putzen ..

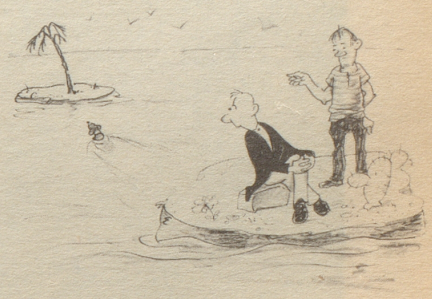
1911

Der Heimatschutz bekämpft' das Bergbahn-Bauen.
(Er ahnte nichts von Sessellifts, die jeden Hang versauen)
Herr Carnegie, Amerikaner (Milliardär, much better)
Begründete die Stiftung für die Lebensretter.

Die Bergbahn schafft dem Heimatschutz noch heut Verdruß,
(Und manchmal ist sein Präsident die taube Nuß ...) WS

« Aber Mari, Si empfange Herrebsuech i dr Chuchi! Das ghört sich doch nöd.»

« Sell woiss i scho, Frau Dokter, aber di gut Schtub is ebe noch nit aufgeräumt!»



« Wo isch au min Hund?»

« Det schwümmtr uf säb Inseli dure, wils uf eusem kein Baum hät.»